

Sopro EPF

EpoxiPflasterFuge 2-K

594 pflastergrau · 595 sand 36 · 596 anthrazit 66



2-komponentiger, wasseremulgierbarer Epoxidharz-Fugenmörtel für Pflaster- und Natursteinbeläge in Bereichen mit leichter bis mittlerer Beanspruchung.

- für Fugenbreiten ab 5 mm
- drainagefähig
- einfache Verarbeitung
- schlämmfähig
- kehrsaugmaschinenfest
- frost- und tausalzbeständig
- beständig gegen Hochdruckreiniger
- mit amtlichen Prüfzeugnissen
- außen

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Pflaster-, Naturstein- und Klinkerbelägen im Außenbereich bei einer gebundenen (starren) und ungebundenen (nur bei geringer Verkehrsbelastung – Fußgänger-Verkehr) Bauweise. Auch zum Verfugen von unbehandelten Betonwerksteinplatten geeignet. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig! In Bereichen mit leichter bis mittlerer Beanspruchung wie z. B. Fußgängerzonen, Parkanlagen, Anliegerstraßen und Parkplätze. Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K ist drainagefähig.

Mischungsverhältnis

ca. 2,0 l Wasser : 25 kg Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K
(Komponente A 24,50 kg und Komponente B 0,50 kg)

Verarbeitungszeit

ca. 45 Minuten

Begehbar

nach ca. 24 Stunden bei +20 °C/nach ca. 30 Stunden bei +10 °C

Belastbar

nach ca. 7 Tagen

Wasserdruckstrahl- gerät-Einsatz

bis 120 bar (Mindestabstand ca. 20 cm).
Nach ca. 7 Tagen ist die Verfugung hochdruckwasserstrahlgeeignet.

Biegezugfestigkeit

≥ 12 N/mm²

Druckfestigkeit

≥ 30 N/mm²

Wasserschluckwert

ca. 500 l/Std./m² (Wasserdurchlassvermögen)

Fugenbreite/-tiefe

ab 5 mm/mindestens 30 mm
ab 15 mm/mindestens das Doppelte der Fugenbreite
Hinweis: Bei einer Fugenbreite von 5–8 mm ist ein besonders intensives Verdichten notwendig.
Fragen Sie hierzu bitte unsere Anwendungstechnik unter Telefon +49(0)611 1707-111.

Verarbeitungs- temperatur

ab +8 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verbrauch

5–15 kg/m², je nach Fugenbreite und -tiefe (1,7 kg für 1 l Frischmörtel)

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken auf Palette ca. 18 Monate lagerfähig.
Vor Frost schützen.

Lieferform

Eimer 25 kg inkl. Härter (Sand-Harzmischung 24,50 kg, Härter 0,50 kg)

Eigenschaften

Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K ist ein zweikomponentiger, drainagefähiger, frost- und tausalzbeständiger Epoxidharz-Fugenmörtel für Fugenbreiten ab 5 mm. Durch die Wasseremulgierbarkeit erhält der Fugenmörtel seine einfach zu verarbeitende, schlämmfähige Verarbeitungskonsistenz.

Untergrundvorbereitung

Der ausreichend wasserdurchlässige Untergrund (Splitt-, Kies- oder Drainagemörtelbett) muss den zukünftigen Belastungen entsprechend ausgelegt sein und den Regeln der Technik entsprechen. Auf einem nicht ausreichend tragfähigen Untergrund kann es zu Absenkungen und zur Zerstörung der Fugen kommen.

Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Untergrund führt zu einem Nässestau und bei Frost zur Zerstörung der Fugen.

Die Fugen sind vor dem Einbringen des Fugenmörtels gründlich zu reinigen. Die zu verfugende Fläche ist so vorzunässen, dass unmittelbar vor der Verfugung keine Saugfähigkeit der Steinoberfläche mehr vorhanden ist. Dabei ist stehendes Wasser in den noch offenen Fugen zu vermeiden.

Zur Verminderung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags, empfehlen wir die zu verfugende Fläche mit Sopro Pflaster-Fughilfe vorzubehandeln (Bitte Technisches Merkblatt Sopro Pflaster-Fughilfe beachten).

Verarbeitung

In einen sauberen Mischbehälter den mit Harz vorgemischten Sand füllen, anschließend den Härter (Kunststoffflasche) vollständig dazugeben. Mit einem elektrischen Handrührgerät/Bohrmaschine und großem Rührkorb (mind. 110 mm Durchmesser) das gesamte Mischgut mindestens 4 Minuten bei ca. 400 U/min. intensiv durchmischen. Anschließend ca. 2 l Wasser dem Mischgut zugeben und nochmals mindestens 2 Minuten zu einer homogenen Masse mit weißer Schaumbildung anrühren. Das schlämmfähige Material kann nun auf die vorbereitete, noch unverfugte Fläche aufgebracht und mit einem Gummischieber fugenfüllend und verdichtend in die Fugen eingebracht werden. Nach dem Einbringen eines jeden Gebindes, spätestens aber nach ca. 15 Minuten, ist der Belag mit einem weichen Besen (Kokosbesen) von überschüssigem Material zu säubern. Diagonal zum Fugenverlauf arbeiten und dabei die Fugen glätten. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in noch offene Fugen eingebracht werden.

Die frisch verfugte Fläche ist 24 Stunden vor Feuchtigkeit, Staub und sonstigen Verschmutzungen mit einer Folie zu schützen. Die Folie darf nicht auf der Fläche aufliegen, sondern muss unterlüftet werden.

Nach ca. 7 Tagen ist die Verfugung voll belastbar.

Hinweis:

Je nach Steinbeschaffenheit können Reste vom Fugenmaterial zurückbleiben und die Farbgebung des Pflasters intensiviert oder verändert werden. Zum Teil können Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen auftreten. Diese Oberflächenveränderung verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch den mechanischen Abrieb im Laufe der Zeit! Es wird empfohlen, Probeflächen anzulegen!

Um die wasserdurchlässige Funktion des Pflasterfugenmörtels dauerhaft zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, die Fugen regelmäßig zu reinigen und von Verschmutzungen zu befreien!

Wir empfehlen nur Material aus einer Charge zu verarbeiten.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +20°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Bohrmaschine mit Rührkorb (mind. 110 mm Durchmesser), Zwangsmischer, Mörtelkübel (90 Liter), Wasserschlauch mit Sprühdüse, Gummischieber und weicher Besen (Kokosbesen); Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfbescheide und Gutachten

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Dortmund:

- Biegezug- und Druckfestigkeit in Anlehnung an DIN 18555 Teil 3
- Wasserdurchlässigkeit in Anlehnung an die Richtlinie für die Herstellung und Güteüberwachung von wasserdurchlässigen Pflastersteinen aus haufwerksporigem Beton

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

Komponente A (Sand/Harz-Gemisch):

GHS05

Signalwort: Achtung

Enthält: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz MG ≤ 700, Bisphenol-F-Epichlorhydrinharz MG ≤ 700, 1,4-Bis(2,3-epoxypropoxy)butan.

Gefahrenhinweis: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352+P312 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Komponente B (Härter):

GHS05, GHS07, GHS08, GHS09

Signalwort: Gefahr

Enthält: Benzylalkohol; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; 1,3-Benzen-dimethanamin; Nonylphenol.

Gefahrenhinweis: H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P303+P361+ P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Transportvorschriften nach ADR/RID/GGVSEB: Klasse: 8; Klassifizierungscode: C7; UN-Nr.: 2735; Kemler-Zahl: 80; Verpackungsgruppe: II; Tunnelbeschränkungscode: E

Verarbeitung von Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K



1 Vornässen des gereinigten, zu verfugenden Belags.



2 Härterzugabe und Anrühren von Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K.



3 Nach dem Anrühren von Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K ca. 2l Wasser zugeben und erneut anrühren.



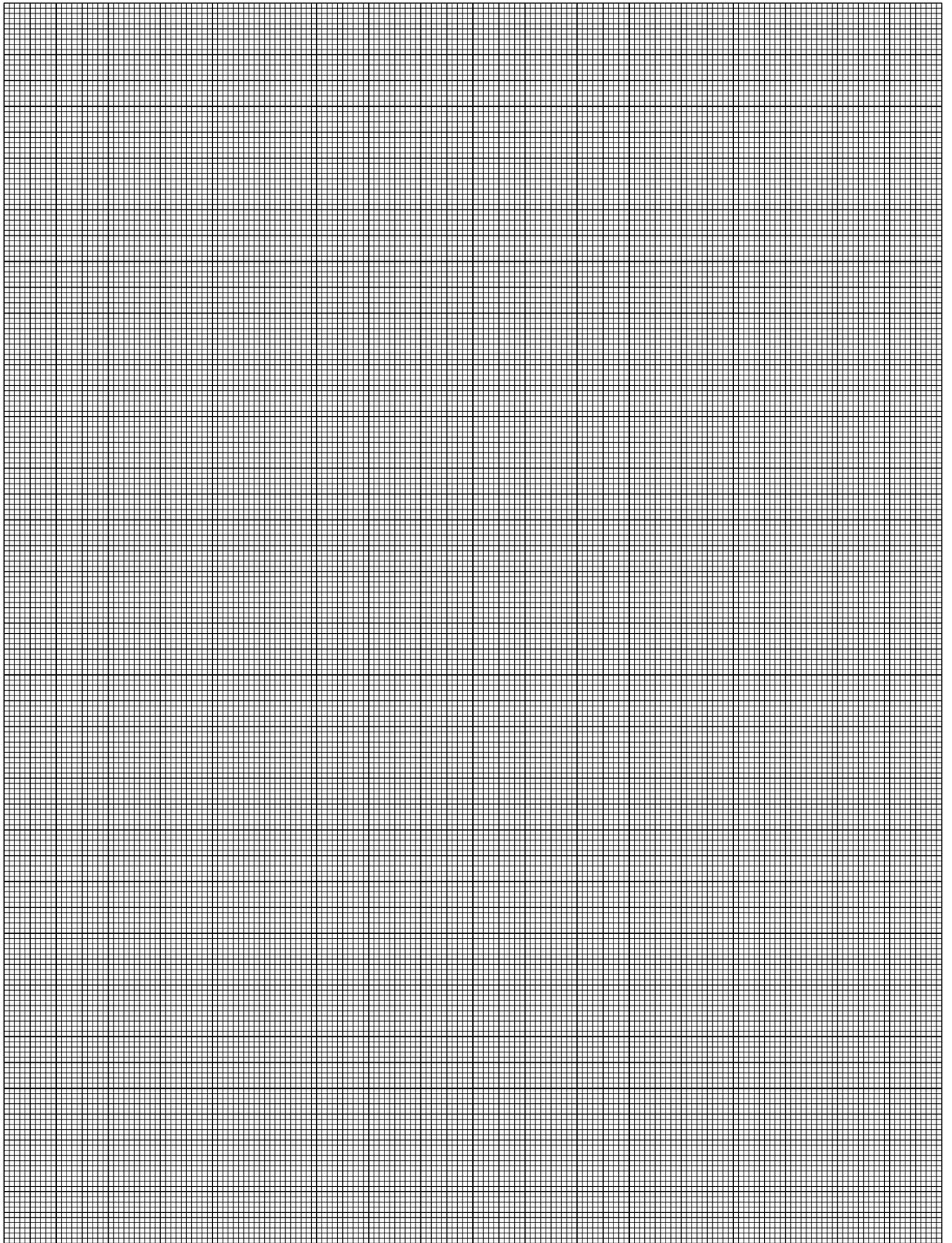
4 Verarbeitungsfähige Sopro EpoxiPflasterFuge 2-K.



5 Fugenfüllendes Einbringen von Sopro EpoxiPflaster-Fuge 2-K.



6 Säubern des verfugten Belags.



Neue, umfangreich überarbeitete Auflage 7.0



Mit Produktsystemen
für nachhaltiges Bauen

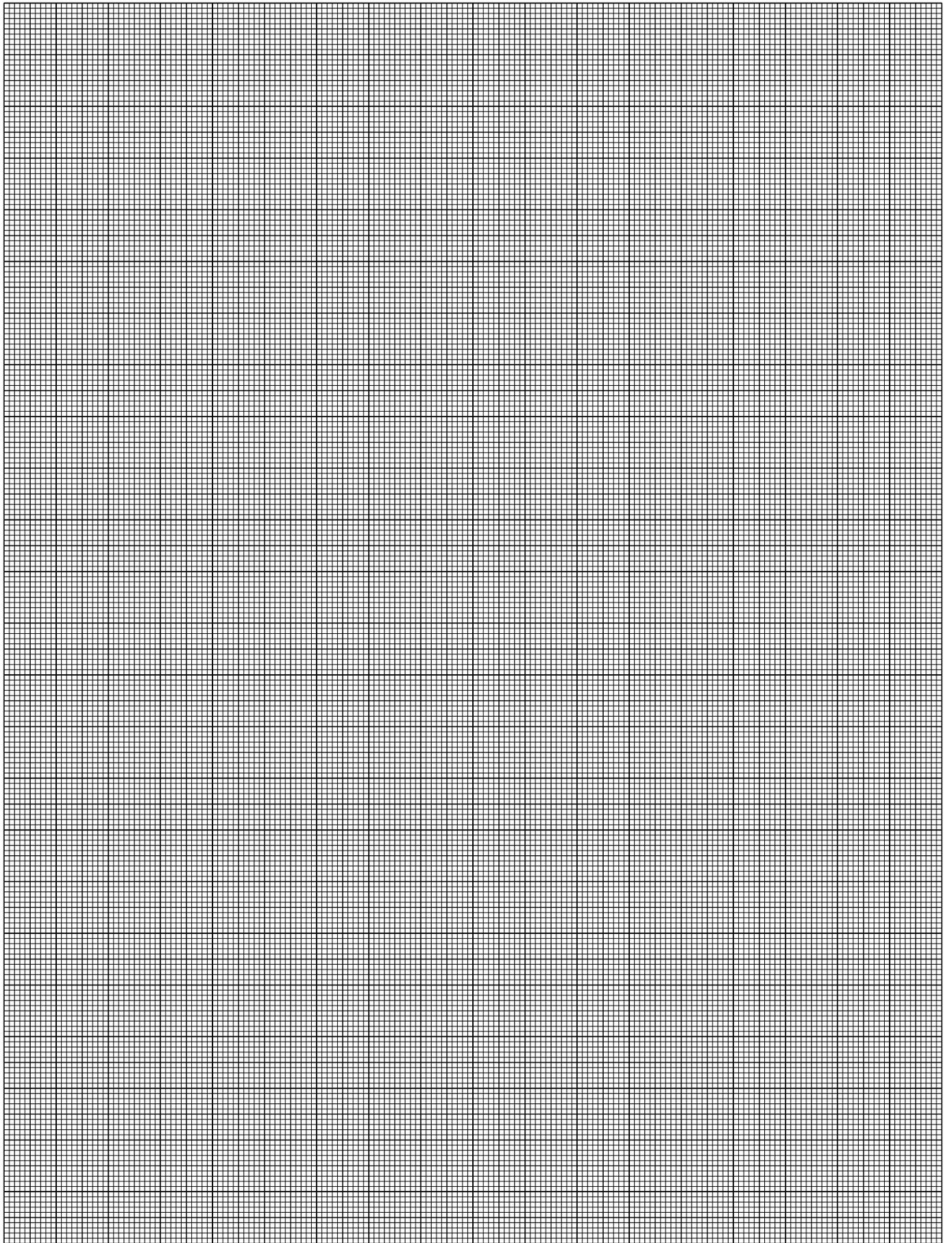
Vielseitiges Nachschlagewerk und wichtige Entscheidungshilfe inkl. umfangreichen Hintergrundinformationen und Profi-Know-how.



Planer-App

vielseitig
umfangreich
praxisorientiert
anwendungsbezogen

Verfügbar im
App Store



Objektberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-170
Telefax +49 611 1707-136
E-Mail: objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-111
Telefax +49 611 1707-280
E-Mail: anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 5481 31-310
Telefon +49 5481 31-314
Telefax +49 5481 31-414
E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
14822 Alt Bork
Telefon +49 33845 476-90
Telefon +49 33845 476-93
Telefax +49 33845 476-92
E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 611 1707-252
Telefax +49 611 1707-250
E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 33 334 00 40
Telefax +41 33 334 00 41
E-Mail: info@sopro.ch

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 72 24 671 41-0
Telefax +43 72 24 671 81
E-Mail: marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie